

| | |
|-------------------------|--|
| 1. Record Nr. | UNINA9910409721503321 |
| Titolo | "Langsam vermisse ich die Schule ..." : Schule wahrend und nach der Corona-Pandemie [[electronic resource]] / Detlef Fickermann, Benjamin Edelstein |
| Pubbl/distr/stampa | Munster, : Waxmann, 2020 |
| ISBN | 3-8309-9231-9 |
| Edizione | [1st, New ed.] |
| Descrizione fisica | 1 online resource (230 p.) |
| Collana | DDS Die Deutsche Schule Beiheft ; 16 |
| Soggetti | Schule Unterricht Lehrer Corona Homeschooling Unterrichtsplanung Digitales Lernen Didaktik Hausaufgaben Eltern Gerechtigkeit Sprachliche Bildung Covid 19 Schulpadagogik Bildungsmanagement |
| Lingua di pubblicazione | Tedesco |
| Formato | Materiale a stampa |
| Livello bibliografico | Monografia |
| Sommario/riassunto | Die Corona-Pandemie wird den Schulbetrieb wahrscheinlich auch noch im Schuljahr 2020/2021 erheblich einschränken. Dabei stellen sich jenseits der Fragen zum Gesundheitsschutz zunehmend auch solche, die den Kern der Schule als Bildungsinstitution betreffen. Besondere Aufmerksamkeit muss dabei bildungsbenachteiligten Schuler*innen |

und solchen mit speziellen Förderbedarfen zu Teil werden, denn vieles spricht dafür, dass die Schere zwischen Kindern aus sozial privilegierten und benachteiligten Familien in Folge der Schulschließungen weiter aufgegangen ist. Diese Entwicklung wird sich im Zuge einer schrittweisen Öffnung der Schule fortsetzen, wenn nicht bewusst gegengesteuert wird. Notwendig ist deshalb eine breite bildungswissenschaftliche Diskussion über Ansätze und Maßnahmen, die zum Abbau der neu entstandenen und der schon bestehenden Bildungsungleichheiten beitragen. Im ersten Teil des vorliegenden Bandes werden Ergebnisse aus Erhebungen im Frühjahr 2020 vorgestellt, die Aufschluss darüber geben, wie Schuler*innen, Eltern und pädagogisches Personal die mit dem Fernunterricht verbundenen Herausforderungen erlebt haben. Die Beiträge des zweiten Teils widmen sich schulischen Problemfeldern. Unter besonderer Berücksichtigung der Ungleichheitsthematik fassen sie kurz den Forschungsstand zu rechtlichen, pädagogischen, didaktischen und anderen Fragen zusammen und leiten daraus Vorschläge ab, wie Schule, Unterricht und Lernen unter den voraussichtlich noch länger andauernden Einschränkungen und darüber hinaus gestaltet werden könnten. Das Beiheft richtet sich an eine bildungspolitisch interessierte Öffentlichkeit und insbesondere an diejenigen, die in der Bildungspolitik, der Bildungsadministration und natürlich in den Schulen Verantwortung für die Gestaltung des Unterrichts und für schulisches Lernen tragen.

- »Die Folgen für den Unterricht kommen deutlich zu kurz«, Interview mit Detlef Fickermann: neues deutschland, 06.08.2020.

Unter dem Titel »Langsam vermisse ich die Schule ... Schule während und nach der Corona-Pandemie« haben die Herausgeber Detlef Fickermann und Benjamin Edelstein nach einer ausführlichen Einleitung insgesamt zwölf meist wissenschaftliche Beiträge zusammengestellt, die unter dem besonderen Fokus auf Bildungsungleichheit einen Beitrag für bildungspolitische Diskussionen und Entscheidungen sowie Vorschläge für die Gestaltung von Schule unter den besonderen Bedingungen der Pandemie liefern sollen. Ein anspruchsvolles Ziel, das nach Meinung des Rezensenten durchaus erreicht wurde! - Matthias Trautmann, in: PADAGOGIK 3-2021, S. 49-52.

Besonders ist darauf hinzuweisen, dass die Herausgeber schon zwei Monate nach den Schulschließungen Beiträge zum Lernen in der Pandemie-Situation zu sammeln vermochten und diese zur gedruckten Version auch online publizieren konnten - eine bemerkenswerte Leistung! [...] Begründet ist davon auszugehen, dass aus den Schulschließungen wichtige Impulse für Schule und Unterricht resultieren, die ebenso auch, wie vor 20 Jahren, zu disziplinären Diskussionen und Umwertungen führen können. In dieser Hinsicht übertrifft die Herausgeberschrift in der Gesamtschau ihre selbst gesetzten Ziele und verbindet sowohl Informationen für den wissenschaftlichen Diskurs, die auch für (politische) Entscheidungen herangezogen werden können, mit konkretem Handlungswissen für die Profession. - Albrecht Wacker, in: EWR 19 (2020), Nr. 5.
